

Zum Thema Ethik

Von Jürg Frick

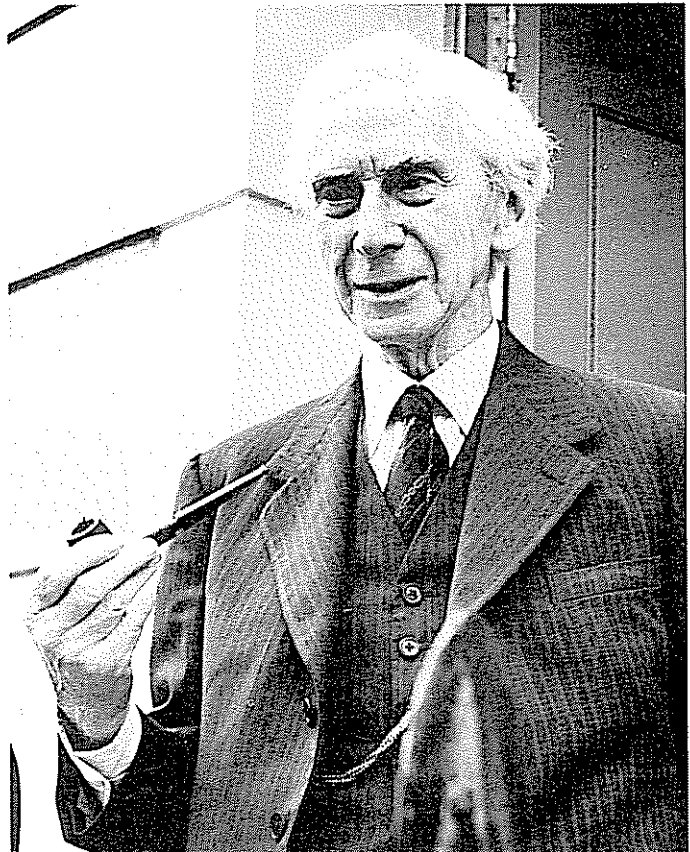
Es ist zurzeit (wieder) vielerorts – in Zeitungen, Symposien, Weiterbildungsseminarien für Kaderleute usw. – von Ethik oder ethischem Verhalten in der Wirtschaft die Rede.

Die nachfolgenden zehn «Gebote» sind 1. von einem Nicht-ökonom und 2. schon 1951 veröffentlicht worden: von Bertrand Russell (1872–1970). Sie sind deshalb nicht speziell für Wirtschaftsfachleute, sondern für die sogenannte Allgemeinheit unter dem Titel «Die beste Antwort auf Fanatiker: Liberalismus» in der New York Times publiziert worden. Diese zehn Gebote oder Maximen sind deshalb auch über den Bereich des Geschäftes und Geschäftens hinaus für das private Denken und Handeln anregend, nützlich und aktuell.

Bertrand Russell, englischer Mathematiker, Logiker, Philosoph usw. und Nobelpreisträger 1950, schrieb über 50 Bücher und einige hundert Zeitungsartikel, gründete und führte zusammen mit seiner Frau zeitweise eine eigene, fortschrittliche Privatschule und war lebenslanglich ein engagierter Kriegsgegner und Kulturkritiker.

Nachfolgend die 10 Gebote nach Russell:

1. Fühle dich keiner Sache völlig gewiss.
2. Trachte nicht danach, Fakten zu verheimlichen, denn eines Tages kommen die Fakten bestimmt ans Licht.
3. Versuche niemals, jemanden am selbständigen Denken zu hindern, denn das würde dir gewiss gelingen.
4. Wenn dir jemand widerspricht, und sei es dein Ehegatte oder dein Kind, bemühe dich, ihm mit Argu-



Nobelpreisträger Bertrand Russell

menten zu begegnen und nicht mit Autorität, denn ein Sieg, der von Autorität abhängt, ist unrealistisch und illusionär.

5. Habe keinen Respekt vor der Autorität anderer, denn es gibt in jedem Falle auch Autoritäten, die gegenteiliger Ansicht sind.

6. Unterdrücke nie mit Gewalt Überzeugungen, die du für verderblich hältst, sonst unterdrücken diese Überzeugungen dich.

7. Fürchte dich nicht davor, exzentrische Meinungen zu vertreten; jede heute gängige Meinung war einmal exzentrisch.

8. Freue dich mehr über intelligenten Widerspruch als über passive Zustimmung, denn wenn dir Intelligenz so viel wert ist, wie sie dir wert sein sollte, dann liegt im erstgenannten eine tiefere Zustimmung als im letztgenannten.

9. Befleissige dich peinlich der Wahrheit, selbst dann, wenn sie nicht ins Konzept passt; denn es passt noch viel weniger ins Konzept, wenn du versuchst, sie zu verbergen.

10. Beneide nicht das Glück derer, die in einem Narrenparadies leben, denn nur ein Narr kann das für Glück halten. ■